



Frankenberg, 20.04.2015

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung der Arbeitsgruppe Waldeck-Frankenberg in Frankenberg vom 26.03.2015

Termin: 26.03.2015

Ort: Frankenberg

Teilnehmer: (siehe Teilnehmerliste)

Berufsgruppen: Pflegepersonal, Mitarbeiter Homecare und Industrie

Zeitraum: Zeitraum der Sitzung von 16:30 Uhr bis 18.30 Uhr

Top 1.) Begrüßung

begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Die Niederschrift des Protokolls vom 15.01.2015 wird anerkannt.

News:

1. Fortbildungen:

06. - 08.05.2015 Deutscher Wund-/ Pflegekongress in Bremen

29.06.2015 findet ein bepunkteter VAC-Tag in Gießen statt .

2. News:

- Wundversorgung: „Kassen sollen Therapieauswahl verbessern“
Bei der Entscheidung für die Auswahl einer Wundtherapie stehen nach Ansicht des Bundesverbands Medizintechnologie (BVMed) noch zu oft die Stück- statt der Gesamtkosten der Behandlung im Vordergrund. Die Kostenträger sollten die verfügbaren Evidenzen und Leitlinien stärker berücksichtigen.

- Neue Behandlungsmethode: „Eigenes Fett soll chronische offene Wunden heilen“
Die Heilung chronischer Wunden etwa an Unterschenkeln und Füßen durch Stammzellen und Wachstumsfaktoren aus dem eigenen Fettgewebe. Fettgewebe enthält im Vergleich zum Knochenmark die 500-fache Zahl an Stammzellen. Diese Zellen sind zunächst nicht differenziert und entwickeln sich erst an Ort und Stelle zu genau den Zellen, die sie werden sollen. Während Stammzellen aus Knochenmark aufwendig durch Punktion gewonnen werden, wird Fettgewebe relativ einfach abgesaugt.

Top II.) Dekubitus-Update hinsichtlich der neuen Guideline der EPUAP

- Risikoeinschätzung
- Untersuchung der Haut
- Ernährung im Hinblick auf die Prävention des Dekubitus
- Lagerung zur Prävention des Dekubitus
- Lagerungssysteme
- Spezielle Patientengruppen: Patienten im OP

Matratzen: Große Auflagefläche wählen → Lagerung ist weiterhin notwendig.
Hr. Weinmann stellt die verschiedenen Dekubitusgrade vor.

NEU:

Uneinstufbar/ nicht klassifizierbar: vollständiger Haut oder Gewebeverlust – unbekannte Tiefe

Ein vollständiger Haut- oder Gewebeverlust, bei der die tatsächliche Tiefe der Wunde von Belag (gelb, dunkelgelb, grau, grün oder braun) und Wundkruste / Schorf (dunkelgelb, braun oder schwarz) im Wundbett verdeckt ist. Ohne ausreichend Belag oder Wundkruste / Schorf zu entfernen, um zum Grund des Wundbettes zu gelangen, kann die wirkliche Tiefe der Wunde nicht festgestellt werden, aber es handelt sich entweder um Kategorie / Stufe / Grad III oder IV. Stabiler Wundschorf (trocken, festhaftend, intakt ohne Erythem und Flüssigkeit) an den Fersen dient als „natürlicher biologischer Schutz“ und sollte nicht entfernt werden.

- Dies sind Wunden mit geschädigter Hautoberfläche und tiefer Gewebeschädigung.
- Es muss eine Abklärung erfolgen, ob eine Blutblase oder ein Dekubitus besteht.
- Weiterhin ist eine Abwägung zwischen Dekubitus oder IDA (Inkontinenz assoziierte Dermatitis) notwendig. Die Unterschiedskriterien können auf der EPUAP-Leitlinie auf deutsch heruntergeladen werden. (Deutsche Version hat 25 Seiten, die englische 75S.)

www.puclas.ugent.be/puclas/d/ → Einschätzung des Dekubitusstadium

Top III.) Falldarstellung

Hr. Weinmann ermutigt die Teilnehmer zur Falldarstellung. Diese sollen in kollegialer Weise betrachtet und in der Gruppe ausgetauscht werden. Falldarstellungen bieten die Möglichkeit durch die Professionen Tipps und Rat zu erhalten.

Gerne können Fälle auch von Hr. Weinmann vorgetragen werden. Diese bitte vorher per E-Mail zusenden.

Zur Vorbereitung gibt Hr. Weinmann gerne Tipps und Ratschläge zur Umsetzung. „Traut Euch!“

Top IV.) Organisatorisches

-Fragestellung an die Gruppe: Unsere Wund-AG könnte eine Veranstaltung im Herbst mit Zertifizierungspunkten anbieten. Die Gruppe macht sich über die Option Gedanken.

-Wunschvorstellungen für die weitere AG-Themen: orthopädische Schuhversorgung, Medikation in Bezug auf Wunden (→ Terminiert für Januar 2016), VAC-Therapie, Stomaversorgung mit Wundversorgung, exulcerierende Wunden, Hilfsmittelversorgung

-Antidekubitustag am 19.11.2015 wird durch die Gruppe bestätigt und ein Event geplant

Der nächste Termin findet am Donnerstag, den 25.06.2015; Thematik: Wundschmerz um 16:30 Uhr im Schulzentrum für Pflegeberufe am Kreiskrankenhaus Frankenberg/Eder in Frankenberg

Frank Weinmann beendete gegen 18:30 Uhr die Sitzung

Protokoll
Michaela Salamon,
stellv. AG-Leitung
Mitglied ICW e.V.